european federation EFPP schweiz suisse svizzera
for psychoanalytic psychotherapy

Freitag, 6. November 2015, 20.30 Uhr im PSZ

Eine Kooperation des PSZ und der EFPP Deutsche Schweiz,
Sektion Kinder und Jugendliche

Hans Hopf, Mundelsheim

Träume von Kindern und Jugendlichen – Diagnose – Psychotherapie – Geschlechtsunterschiede

Der Vortrag befasst sich mit den Träumen von Kindern und Jugendlichen. Diese finden in der Psychotherapie nicht jene Beachtung, wie das bei Erwachsenen geschieht. Ursache dafür ist, dass kleinere Kinder seltener Träume erzählen und kaum Einfälle äußern. Für das Bewusstsein ist es zum einen die Position des Erwachsenen als Autoritäts- und Über-Ich-Figur, die eine uneingeschränkte Aufrichtigkeit von Seiten des Kindes verhindert. Vermutlich misstraut das kindliche Ich, so meinte A. Freud, aber auch seiner eigenen Widerstandskraft dem Triebleben gegenüber. Deshalb bedeutet das volle Ausschalten von Kritik und Zensur eine größere Gefahr als für den reifen Menschen. Das fehlende Assoziieren wurde darum durch das freie Spiel ersetzt, und die Arbeit mit den Träumen bei Kindern etwas vernachlässigt. Dabei bieten Kinderträume einen wunderbaren Fundus an, sowohl zur Erstellung einer Diagnose, als auch zum Einstieg in eine tiefere Bearbeitung von Konflikten.
Im Vortrag sollen die wichtigsten Erkenntnisse über das Träumen von Kindern und Jugendlichen aus kinderpsychoanalytischer Sicht referiert werden, u. a. die Bedeutung der Entwicklung und der Geschlechtsunterschiede, sowie die Funktionen des Kindertraums. An Beispielen wird aufgezeigt, wie es möglich ist, psychoanalytisch mit Träumen zu arbeiten. Schwerpunkte des Vortrags sind: Der Traum in der Diagnostik, sowie die behandlungstechnischen Erfordernisse in der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. In einem weiteren Abschnitt wird über typische Träume von Mädchen und Jungen berichtet.

Hans Hopf, Dr. rer. biol. hum., Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, bis 1995 in eigener Praxis, danach Therapeutischer Leiter im Therapiezentrum „Osterhof“, Baiersbronn. Dozent und Kontrollanalytiker an den Psychoanalytischen Instituten Stuttgart und Würzburg. Wissenschaftliche Veröffentlichungen mit den Schwerpunkten Aggression, Traum, spezielle Neurosenlehre bei Kindern und Jugendlichen, ADHS und männliche Identität. Seit 2003 wieder in eigener Praxis als Psychotherapeut, Supervisor und Gutachter tätig.

./2

PSYCHOANALYTISCHES SEMINAR ZÜRICH | QUELLENSTRASSE 25/27 | 8005 ZÜRICH | Tel. 044 271 7397 | Fax 044 271 7371 | sekretariat@psychoanalyse-zuerich.ch | www.psychoanalyse-zuerich.ch

Klinische Seminare am Samstag
Im Anschluss an den Vortrag findet am **Samstag, 7. November 2015** und **Samstag, 12. März 2016, jeweils 9.30 – 13.00 Uhr** im PSZ je ein **Klinisches Seminar** mit Hans Hopf statt. Im Seminar wird mit Träumen von Kindern und Jugendlichen aus Behandlungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern gearbeitet.
Dabei soll – zunächst – lediglich der reine Traumtext mit – eventuellen – Assoziationen der Träumerin oder des Träumers berichtet werden. Die Seminarteilnehmer sollen mitträumen, assoziieren, fantasieren und nachdenken und u.a. Geschlecht und Alter benennen. Danach kann auch Lebensgeschichtliches einfließen und im Anschluss daran sollen – weiterhin über freie Assoziationen – bestimmte Deutungskriterien erfasst werden: Es stellt sich die Frage nach der Gestimmtheit, welcher Wunsch, welche Ängste finden im Traum ihren Ausdruck? Welcher Fokus kann gebildet werden? Verstehen auf der Objektstufe sowie auf der Subjektstufe, Symbolverstehen, Ausdruck des Übertragungsgeschehens, etc. Aus den Erkenntnissen soll abschließend eine Diagnose gebildet werden. Für die Behandlung stellt sich schließlich die entscheidende Frage: Was kann aufgegriffen und gedeutet werden?

Der **Vortrag** ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird kein Kursgeld erhoben.
Die **klinischen Seminare** sind psychotherapeutisch Tätigen vorbehalten. Kursgebühr CHF 140.--. PSZ-TeilnehmerInnen melden sich über die Homepage des PSZ an (möglich ab Ende September 15), EFPP-Mitglieder und andere Interessenten über rebekka.zuefle@hin.ch.

Aktuelle Buchveröffentlichung
Hopf, H. (2014): Die Psychoanalyse des Jungen. Klett-Cotta, Stuttgart

Empfohlene Lektüre
Hopf, H. (2005): Traum, Aggression und heilende Beziehung. Edition Déjà-vu – Verlagsabteilung der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Frankfurt a. M. (Sammlung von Aufsätzen)
Hopf, H. (2006): Träume von Adoleszenten mit unterschiedlicher Struktur in Diagnose und Therapie. Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. 131: 365-384
Hopf, H. (2007): Träume von Kindern und Jugendlichen. Diagnostik und Psychotherapie. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Öffnungszeiten der PSZ-Bibliothek:
vor jeder Freitagsveranstaltung von 19.00 bis 20.30h